

Europa leben – zwei Worte, die sich leicht sagen lassen, aber oft schwer zu gestalten sind. Dieses gilt jedoch nicht für die vier Europa-Schulen der Uecker-Randow-Region. Gestern (14.05.2012) gestalteten sie eigene Projekte, Programme und luden zu Gesprächsrunden ein. Es war der Europatag 2012 angesagt.

[...]

Ganz anders gestalteten die jungen Leute vom Pasewalker Oskar-Picht-Gymnasium den Europatag. Ein buntes Programm aus Theater und Musik brachten den europäischen Gedanken näher. Zum ersten Mal zum Einsatz kam dabei der Europakoffer, den Hendrik Escher von der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, mitbrachte. Die Moderatoren Carlo Kampitz und Laura Haase nutzten diesen als Hilfestellung für die Ansagen. Jetzt gilt es, den Europa-Koffer weiter zu bestücken, auch mit Projekten und Anregungen aus den anderen Europa-Schulen.



Europäisches Denken gehört zur Normalität

Geschrieben von: Nordkurier

Dienstag, den 22. Mai 2012 um 09:27 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 22. Mai 2012 um 09:56 Uhr



links: Carlo Krampitz und Laura Haase zeigten, wie man als Moderator den Euro-Koffer nutzen kann

rechts: Diese Pasewalker Gymnasiasten aus dem Kunstkurs hatten sich am EU-Wettbewerb beteiligt. Dafür erhielten sie Urkunden.